

-a [N., A.] 1) 445,4 (des Agni; oder ist -an zu lesen?); 929,6 (des Indra); 158,3 (des Helden). 2) 666,28.
-an [L.] 1) 65,6 (des

(ájya), n., das *Eilen* (von aj), enthalten in pṛtanájya, pṛtanájia.

a-jyeṣṭhá, a. pl., von denen keiner der älteste (jyeṣṭha) ist (von den Maruts), neb. ákanisṭha. -ás 413,6. | -ásas 414,5.

ájra, m., ursprünglich die Trift, von aj, treiben; daher in den Veden die mit Gras oder Kräutern bewachsene Ebene, die Flur. Der Begriff der Ebene macht sich kenntlich durch den Gegensatz der Berge (giri), der in 635,2; 647,18, am deutlichsten in den Stellen 465,8 und 885,3 hervortritt, in deren letzterer es heisst: Wir mögen die Feinde überragen, wie der Himmel die Erde, wie die Berge (giráyas) die Ebenen (ájrān). Dass man sie als bewachsen dachte, zeigt der Gegensatz der Wüste (dhánvan) in 315,7; 503,2; endlich dass sie nicht mit Bäumen oder Gebüsch bewachsen war, zeigt die Stelle 647,18, wo es heisst: Auch in der (freien) Ebene (ájre) schafft ihr (Götter) ihm (dem von euch Beschützten) einen Schlupfwinkel, und auch in dem Dickicht (durgé) einen gangbaren Weg. So bezeichnet also ájra im weitesten Sinne das Feld, die Flur, ursprünglich als Weideland, aus dem dann, als der Ackerbau die Viehzucht zurückdrängte, der grösste Theil als Ackerland benutzt wurde (ἀγρός, ager, Acker Cu. 119).

-e 647,18. | Himmels); 315,7; 408,
-ás 465,8. | 4; 503,2; 635,2; 870,
-án 297,17 (brhatás, die | 8; 885,3.
weiten Fluren des

(ajrýa), ajría, a., in der Ebene (ájra) befindlich, Gegensatz parvatías (auf den Bergen befindlich).

-ā [p. n.] vásūni 895,6.

añj, Grundbedeutung „schmieren, mit einer weichen, fetten Masse bestreichen“ (Kuhn's Zeitschr. 1, 384), daher 1) die Büchse [A.] des Rades schmieren; 2) jemand [A.] womit [I.] salben; 3) med. sich womit [I.] salben; 4) med. sich Salbe überstreichen. Diese sinnlichen Bedeutungen werden nun ausserdem in dichterischen Bildern, in denen die ursprüngliche Anschauung meist klar hervortritt, mannichfach übertragen; nämlich 5) jemand [A.] womit [I.] schmücken, auch 6) ohne Instr., oder 7) verschönen, verherrlichen [A.] durch [I.], auch ohne Instr., oder 8) etwas [A.] für jemand [D.] ausschmücken, zurüsten; namentlich 9) den Agni u. s. w. [A.] mit Fett u. s. w. [I.] beträufeln, auch 10) ohne Instr., oder 11) den Soma [A.] mit Milch u. s. w. [I.] fett, süss machen (auch ohne Instr.), oder auch 12) das Somagefäss [A.] damit gleichsam salben; 13) besalben,

d. h. besamen [A.]; ferner im Medium 14) sich womit [I.] schmücken, oder 15) sich etwas [A.] als Schmuck anlegen. Ausserdem tritt, wie bei allen Verben im RV, das Medium statt des Activs ein, sobald irgendeine Zurückbeziehung auf das Subject stattfinden soll, z. B. 64,1 marúdbhías . . giras sám añje „den Marut's schmücke ich meine Lieder aus“.

Mit abhí, schmücken [A.] mit [I.].

ā 1) die Bahn [A.] schmieren (umrascher fortzukommen); 2) verherrlichen [A.].

ní, hinunterschlüpfen, sich verstecken unter [antár m. Lo.].

prá, jemandem [D.] etwas [A.] ausschmücken, es ihm zurüsten.

práti, schmücken [A.].

ví, med. 1) sich salben, sich herausputzen mit [I.], auch 2) ohne Instr., oder dafür 3) mit dem Acc. der Salbe oder des Schmuckes; 4) durchsalben; 5) glänzend,

geschmückt erscheinen.

sám 1) womit [I.] salben, schmücken [A.], auch 2) ohne Instr., 3) jemandem [D.] etwas [A.] ausschmücken, zurüsten, oder 4) jemand [A.] wozu [D.] ausschmücken, ausstatten; 5) ausschmücken, herrlich machen, verherrlichen [A.]; 6) zusammenfügen, vereinigen [A.]; 7) belecken, verzehren [A.]; 8) med. sich womit [I.] nähren, es geniessen.

Stamm añj, anáj:

-nákti 7) vām 153,2 (hótā).

-nakti 6) paçvās 302,3; dámpatī 894,2.

-ñjatas [3. du.] sám 5) devān 194,7.

-ñjmas 11) tvām góbbhis 757,3.

-ñjánti 7) yām (agním) námasā 452,4. — 9)

yām havírbhis 95,6; pūrvíam havírbhis 248,3; mitráam ná

góbbhis 357,2. — 10) yām 397,7. — 11) enam

mádhvas rásena 821, 20. — sam 5) oder 7)

yád 878,3 (devās).

-nák [3. s.] ví 5) çronás 206,7.

-nájan 6) tvā hótāram 253,5.

-ñjan sám 2) çíçum ná 518,5. — 4) ródasī

ksatrāya 272,3.

-ñgdhí sám 1) vānaspātim mádhvā dhārayā 717,10.

-ñdhí [für -ñgdhí] 1) khám 982,3.

-naktu 7) devān 659,1. — ā 1) pathíam 560,

5. — 2) vidathíam 559, 3; tvām 669,1. — sám 2) devān 194,2. — 4) (nas) ájarasāya 911, 43.

-naktana 7) índram u. s. w. 902,1.

-ñjantu sám 1) vām aktúbhis matīnām 510,3. — 6) hrdayāni nō 911,47.

-ñje [1. s. med.] sám 3) índrāya arkām 61, 5; marúdbhías giras 64,1.

-ñkte sam 8) kravíṣā 913,16.

-ñkte 4) añji 124,8; 649, 1. — 3) oder pass. 9) góbbhis 355,3.

-ñjaté [3. pl.] 6) yajñām 814,7.

-ñjate [3. pl.] 11) (sómam) 798,43.

-ñjate 3) oder pass. 9) mádhvā 681,9. — 4) añji 573,3. — 3) oder pass. 11) góbbhis 722, 3. — 9) yuvām góbbhis 151,8. — 15) bhānūm 92,1. — abhí mádhunā (sómam) 798,43. — ví